

**bildet.**



**Jahresbericht 2024**











# Aus Gelerntem schöpfen...

**Herausgeber** Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan

**Redaktion** Helmut Konrad, Emanuel Schädler, Sebastian Frommelt, Anne Gerhards, Fabian Künzle, Philip Schädler

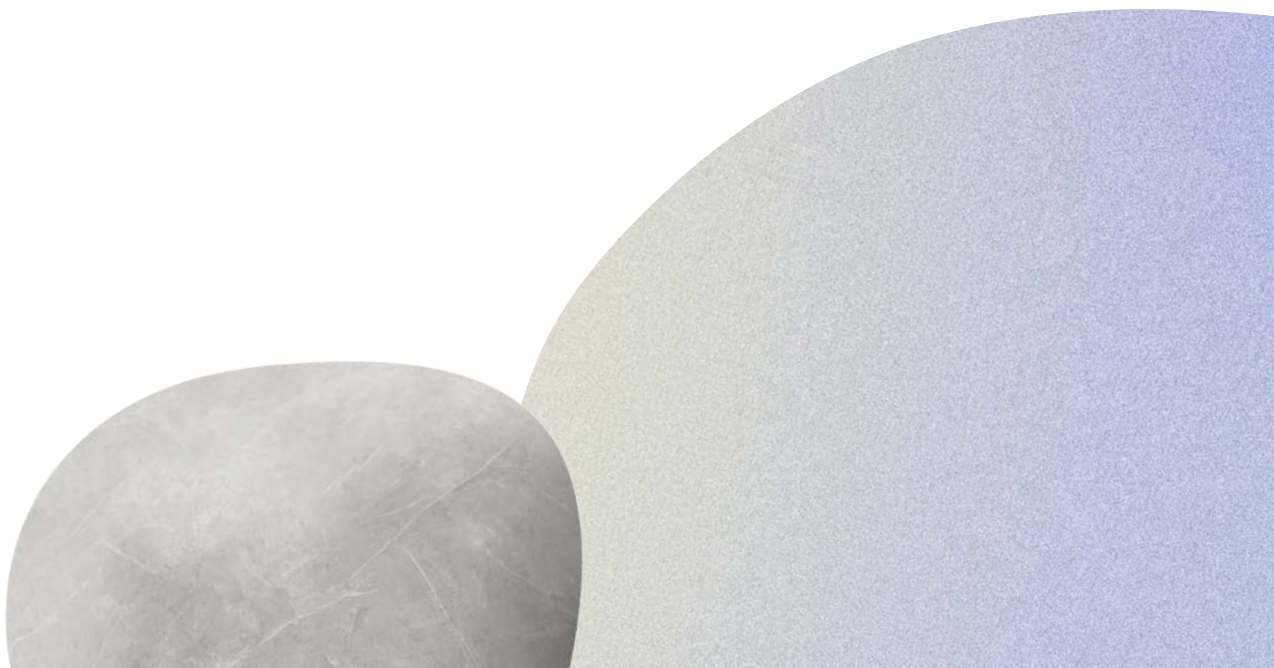
**Bildnachweis** Martin Walser, Vaduz; Fotoarchiv der Erwachsenenbildung Stein Egerta

**Gestaltung** Neuland visuelle Gestaltung, Schaan

**Stand** Januar 2025

# Inhalt

- 6 **Bericht des Verwaltungsrats**
- 10 **Bereich Erwachsenenbildung**
- 12 **Die Stein Egerta und ihre Mitarbeitenden**
- 14 **Bereich berufliche Weiterbildung**
- 16 **Entwicklung**
- 17 **Kulturelle Aktivitäten**
- 18 **Bereich Seminarzentrum**
- 19 **Kennzahlen**



# Bericht des Verwaltungsrats

In einem nach wie vor sehr anspruchsvollen Umfeld blickt die Erwachsenenbildung Stein Egerta (EBA) auf ein insgesamt durchzogenes Geschäftsjahr zurück. Auf der einen Seite konnten wir viele gelungene, eindrucksvolle Veranstaltungen durchführen und allgemein viel Anerkennung erfahren. Auf der anderen Seite aber müssen wir feststellen, dass die Besucherinnen- und Besucher-Zahlen aus vielschichtigen Gründen immer noch recht weit weg von dem sind, wo sie vor einigen Jahren waren – eine Erfahrung, die fast alle Anbieter von Bildungs- und Kulturveranstaltungen machen. Das ist zwar in einem gewissen Sinne ein Trost, hilft aber in der gegebenen Situation nicht weiter.

Die EBA und ihre Mitarbeitenden stellen sich weiterhin dieser Herausforderung und unternehmen alle Anstrengungen, um mit kreativen Ansätzen schrittweise wieder in die Nähe der früheren Zahlen zu kommen. Leichte Erfolge sind zwar teilweise erkennbar, der ganze Prozess aber wird weiterhin Geduld und Beharrlichkeit erfordern.

## **Themenschwerpunkte im Verwaltungsrat**

Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen. Ein zentrales Thema in allen diesen Sitzungen war die finanzielle Situation des Unternehmens. Ursache dafür waren die negativen Abschlüsse in den Vorjahren und ein budgetierter deutlicher Verlust im laufenden Geschäftsjahr, verbunden mit einem beträchtlichen Abbau der Reserven. Dazu kommt die Unsicherheit bezüglich des öffentlichen Beitrags ab dem Jahr 2026 aufgrund eines von der Stiftung Erwachsenenbildung angekündigten neuen Finanzierungsmodells.

Vor diesem Hintergrund wurden Sparmassnahmen diskutiert und beschlossen. Der Spielraum dafür war aber recht klein, ohne im Personalbereich den Hebel anzusetzen. Grosse Hoffnung setzte die EBA auf einen Antrag an die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein zur Erhöhung des öffentlichen Beitrags ab dem Jahr 2025. Dieser Antrag wurde

zusammen mit dem Bildungshaus Gutenberg eingereicht, das sich in einer finanziell vergleichbaren Situation wie die EBA befindet. Aus Sicht der beiden Bildungseinrichtungen, die zusammen mehr als 80% des Angebots in der Erwachsenenbildung in Liechtenstein abdecken, war diese Erhöhung gut zu begründen. So wurde der Subventionsbeitrag – trotz eines zwischenzeitlich deutlich grösseren Angebots – seit mehr als 15 Jahren nicht erhöht. Die in diesen Jahren angefallene Teuerung, vor allem in den letzten drei Jahren, die erheblichen Kosten für die Digitalisierung des Unternehmens sowie die zunehmenden Aufwände im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (neben dem Kursbuch waren und sind vermehrt auch Anstrengungen im Social-Media-Bereich notwendig) haben den Betriebsaufwand beträchtlich erhöht. Und dies alles fällt in eine Zeit, in der das Umfeld, wie eingangs erwähnt, für Bildungs- und Kultureinrichtungen grundsätzlich herausfordernd und schwierig ist.

Die Ernüchterung war deshalb gross, als die Stiftung Erwachsenenbildung das Ansuchen der EBA und des Bildungshauses Gutenberg ablehnte und es nicht an das zuständige Ministerium weiterleitete. Auch ein Nachfassen der beiden Bildungseinrichtungen beim Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport sowie im Vorfeld der Budgetdiskussion 2025 im Landtag bei den vier Fraktionen brachte keinen Erfolg. Oft war zwar ein gewisses Verständnis für das vorgebrachte Anliegen spürbar, mehr aber nicht.

Es bleibt zum jetzigen Zeitpunkt festzustellen, dass sich aufgrund der Defizite der letzten Jahre die Reserven der EBA deutlich reduziert haben. Auch für das Jahr 2025 geht die EBA in ihrem Budget – ohne den erhofften höheren öffentlichen Beitrag – von einem deutlich negativen Abschluss aus. Es bleibt die Hoffnung, dass sich das von der Stiftung Erwachsenenbildung angekündigte neue Finanzierungsmodell ab 2026 durch eine Erhöhung des öffentlichen Beitrags positiv auf die Finanzlage

der EBA auswirken wird. In Verbindung mit der Weiterführung der vor einiger Zeit eingeleiteten Sparanstrengungen und einer Verbesserung der Situation im Kerngeschäft, nämlich unserem Kurswesen, kann dann auch weiterhin ein attraktives Angebot in der Erwachsenenbildung gewährleistet werden – und dies bei einer ausgeglichenen Rechnung.

Im Personalbereich galt es, eine Nachfolgelösung für Geschäftsführer Daniel Quaderer zu treffen. Nach knapp zehnjähriger Tätigkeit in der EBA wurde er zum Leiter der liechtensteinischen Landesbibliothek bestellt. Bei seiner Verabschiedung konnten wir Daniel für seinen grossen Einsatz für die EBA danken und ihm für seine neue Aufgabe alles Gute wünschen. Die Nachfolge als Geschäftsführer der EBA übernahm Dr. Emanuel Schädler. Er hat sich sehr schnell und gut in seine neue Aufgabe eingearbeitet. Ein Wermutstropfen aber bildet seine Kandidatur als Regierungsrat der VU, die praktisch mit seinem Stellenantritt öffentlich wurde. So leben wir bis zu den Landtagswahlen mit der Unsicherheit, dass die EBA schon im kommenden Frühjahr gezwungen sein könnte, einen neuen Geschäftsführer bzw. eine neue Geschäftsführerin einzustellen.

Weitere Geschäfte im Verwaltungsrat waren die Verabschiedung der Bilanz- und Erfolgsrechnung, die Erstellung des Budgets für das Folgejahr, der Rückblick auf die Unternehmensziele des Vorjahres sowie die Festlegung der Ziele für das folgende Geschäftsjahr.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Verwaltungsrates sowie zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung gestaltete sich sehr positiv. Ergänzend zu den Sitzungen trafen sich der Geschäftsführer und der Vorsitzende in regelmässigen Abständen zum gegenseitigen Informations- und Gedankenaustausch.

### **Kursstatistik: Insgesamt stabiles Verhältnis von Angebot und Nachfrage**

Bei einem Gesamtangebot von 772 Veranstaltungen (Vorjahr 796) in den Bereichen Erwachsenenbildung und Weiterbildung lag die Durchführungsquote in der Erwachsenenbildung bei 73 % (2023: 74 %), in der staatlich nicht geförderten beruflichen Weiterbildung bei lediglich 48 % (2023: 55 %).

Die Anzahl der Kursteilnehmenden lag mit gut 5500 Personen leicht unter dem Vorjahr, und damit weiterhin deutlich unter dem langjährigen Mittel. Wie oben erwähnt, schmälerten die kleiner gewordenen Kursgruppen die Margen und führten zu einer immer stärker auseinanderklaffenden Kosten- und Ertragsschere. Die grosse Herausforderung für die EBA wird es sein, Kundinnen und Kunden so weit als möglich zurückzugewinnen. Dabei sind hinsichtlich des Marketings wie auch bezüglich des Programmangebots Kreativität und Innovationsgeist notwendig. Mit den eingeleiteten Massnahmen sind wir nach wie vor zuversichtlich, Schritte in die richtige Richtung veranlasst zu haben, dies im Bewusstsein, dass der Prozess aber Geduld erfordert.

### **Ergänzende Angebote**

Neben dem allgemeinen Kurs- und Veranstaltungsprogramm bietet die EBA interessierten Partnern auch massgeschneiderte Weiterbildungspakete an. So konnte das Weiterbildungsangebot im Zusammenwirken mit dem Liechtenstein Olympic Committee (LOC) auch in diesem Jahr erfolgreich fortgeführt werden. Dies gilt ebenso bei den Vorbereitungskursen für die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein, die erneut guten Anklang fanden. Im Rahmen des Projekts «Grundkompetenzen» wurden 12 Kurse in den Fachbereichen «Lesen und Schreiben» sowie «Alltagsmathematik» und «Informations- und Kommunikationstechnologien» angeboten, von denen sechs durchgeführt werden konnten.

### **Modernes Seminarzentrum für die Erwachsenenbildung**

Das einmalige Ambiente des nach der Sanierung und Erweiterung modernisierten Seminarzentrums der Stein Egerta stösst bei den Teilnehmenden im Rahmen des regulären Kursbetriebs weiterhin auf viel Zuspruch und Anerkennung. Diese Kurs-Teilnehmenden sind es auch, die in erster Linie von der attraktiven, topmodernen Lernumgebung profitieren. Ergänzend zur internen Nutzung konnte die EBA auch in diesem Jahr mit den erweiterten räumlichen Möglichkeiten beste Rahmenbedingungen für die Durchführung erfolgreicher Seminare und Workshops für externe Gäste bieten. Mit 153 solchen Gastgruppen war hier 2024 der Zuspruch um circa 15% höher als im Vorjahr.

### **Erneuter negativer Jahresabschluss**

Die Vermögens- und Ertragslage der EBA ist nach den letzten herausfordernden Jahren noch solide. Der Geschäftsverlust in diesem Jahr beträgt allerdings CHF 92 662.-. Dabei stehen Einnahmen im Umfang von CHF 2 178 018.- insgesamt Ausgaben von CHF 2 270 680.- gegenüber. Der Verlust in diesem Ausmass resultierte trotz eines höheren Kursertrags (eine Steigerung um 8%) und eines höheren Ertrags aus dem Seminarzentrum.

Der Verwaltungsrat wird vor diesem Hintergrund zu Beginn des kommenden Geschäftsjahres nicht umhinkommen, durch einen moderaten Abbau im Personalbereich Kosten zu sparen. Zusammen mit der Hoffnung auf einen mit dem neuen Finanzierungsmodell verbundenen erhöhten Staatsbeitrag sowie einer weiteren Steigerung des Kursertrags sollten die getätigten Massnahmen ab 2026 wieder zu einer ausgeglichenen Rechnung führen. Eine solche ist eine wichtige Voraussetzung dafür, den Erwartungen und Anforderungen an ein zeitgemässes Angebot in der allgemeinen Erwachsenenbildung laufend gerecht werden zu können.

### **Ein herzliches Dankeschön**

Im Namen des Verwaltungsrates bedankt sich die EBA ganz herzlich bei allen, die im Geschäftsjahr 2024 einen Beitrag für das Unternehmen geleistet haben:

- bei der Regierung und der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein für die Entrichtung des Staatsbeitrags;
- bei der Standortgemeinde Schaan für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen;
- bei allen Gemeinden des Landes und deren Verantwortlichen für ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung des Kursangebotes;
- bei allen Kursleiterinnen und Kursleitern für ihre wertvolle Tätigkeit;
- bei den Verantwortlichen in den Bildungsinstitutionen, Vereinen und Amtsstellen der Landesverwaltung sowie bei den Vereinigungen und Stiftungen, mit denen die EBA in diesem Jahr zusammenarbeiten durfte sowie
- beim ganzen Stein-Egerta-Team für die engagierte Arbeit und das vertrauensvolle Zusammenwirken.

Abschliessend bedanke ich mich bei meiner Kollegin und bei meinen Kollegen im Verwaltungsrat ganz herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Die neuen Mitglieder Georges Bauer, Alois Beck und Beatrice Ortler-Hilti haben sich in kürzester Zeit sehr gut in ihre neue Aufgabe eingearbeitet und setzten sich von Beginn an mit viel Engagement für die Belange der EBA ein. Gerade in anspruchsvollen Zeiten ist es wichtig, auf so viel Erfahrung und Sachverstand zählen zu können.

Im Januar 2025

**Helmut Konrad**

Vorsitzender des Verwaltungsrates





**Alois Beck**

**Wolfgang Seeger**

**Helmut Konrad**

**Beatrice Ortler-Hilti**

**Georges Baur**

# Bereich Erwachsenenbildung

## **Führende Erwachsenenbildungsinstitution**

Die Stein Egerta ist die führende Institution auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung in Liechtenstein. Sie leistet mit ihrem vielfältigen Veranstaltungsangebot einen wesentlichen Beitrag zur liechtensteinischen Bildungslandschaft und Gesellschaft. Die Zusammenarbeit mit dem Land erfolgt über eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein und eine entsprechende finanzielle Förderung, die für das Bestehen der Stein Egerta unerlässlich ist. Das Veranstaltungsangebot umfasst Formate wie Kurse, Seminare, Vorträge und Lehrgänge. Die Bildungsmöglichkeiten in den Kompetenzfeldern der Stein Egerta reichen von Freizeitkursen bis hin zu Zertifikatsangeboten. In der Gesamtheit und Vielfalt zielen sie darauf, die Kursteilnehmenden zu inspirieren, zu motivieren und individuell persönlich weiterzuentwickeln.

Die Zahl der Teilnehmenden ist im Vorjahresvergleich gesunken: 5539 Personen besuchten im Jahr 2024 die Vorträge, Kurse und Workshops (2023: 5747). Die Durchführungsquote lag bei 73 % (2023: 74 %). Insgesamt wurden 709 Kurse (2023: 741) mit 8782 Lektionen angeboten. An 100 verschiedenen Kursorten waren 150 Kursleitende im Einsatz.

Mit Weiterbildungsgutscheinen, zu beziehen bei der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, unterstützt das Land seit 2019 einkommensschwache Personen bei der Finanzierung von Weiterbildungen. Diese Gutscheine wurden 2024 in verschiedenen Angebotsbereichen der Stein Egerta eingesetzt.

## **Sprachen, Computer und neue Medien**

2024 wurden 110 Sprachkurse mit 554 Teilnehmenden durchgeführt. Die Sprachkurse umfassen neben Deutsch die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. In der Stein Egerta können auch Computer- und IT-Kenntnisse erworben oder aufgefrischt werden. Im Bereich IT konnten 13 Kurse mit 61 Teilnehmenden durchgeführt werden. Thematisch besonders gefragt waren einerseits

Office-Anwendungen und Apps für den täglichen Gebrauch.

## **Kultur und Gesellschaft**

Im Bereich Kultur und Gesellschaft war das Jahr 2024 geprägt vom Bestreben, neue Formate zu entwickeln, die teilweise bestehende Kursangebote ablösen sollten. Ein Beispiel hierfür ist die Reihe «Kinokultur», die mit Unterstützung des Skino in Schaan als Nachfolgeformat der «Filmperlen» im Alten Kino in Vaduz durchgeführt wurde. Wo immer möglich, wurde besonderes Augenmerk auf ein unmittelbares Vermittlungserlebnis gelegt, indem Kurse und Vorträge direkt vor Ort stattfanden. So wurde etwa der Vortrag zur Geschichte der Orgelmusik in der Pfarrkirche Schaan abgehalten – direkt vor und «in» der imposanten Orgel selbst. Besonders erfreulich war die Resonanz auf unser neues bzw. überarbeitetes Format «Besuch bei Liechtensteins Pionieren»: Im Rahmen exklusiver Führungen erhielten die Teilnehmenden Einblicke in traditionsreiche liechtensteinische Industriebetriebe.

Auch im Bereich der klassischen Vorträge konnten wir ein breites Themenspektrum aus Politik, Zeitgeschichte und Gesellschaft abdecken. Dabei ergaben sich wertvolle Synergien mit Drittorganisationen, die uns inhaltlich bei der Durchführung grösserer Veranstaltungen unterstützten. Dazu zählten unter anderem: Tag des Testaments (SOS-Kinderdorf), Generation Always-on (kinderschutz.li), Das Leben neu denken (Krebshilfe Liechtenstein), Liechtenstein – Tschechien (Liechtensteinisch-Tschechische Historikerkommission), Wir in der UNO (Amt für auswärtige Angelegenheiten).

Gleichzeitig wurden bewährte Formate der Kunst- und Kulturvermittlung weitergeführt, die inzwischen ein treues Stammespublikum gefunden haben. Dazu zählen unter anderem die Vortragsreihen «Abenteuer Oper», «Kunst am Mittag» und das «Maurer Literaturcafé». Darüber hinaus griffen wir in Workshops und Vorträgen aktuelle Themen



auf, darunter künstliche Intelligenz, analoge Filmtechnik und digitale Musikproduktion.

### **Bewegung, Gesundheit, Kulinarik**

Rund 270 Kurse zu den Themen Gesundheit, Natur und Bewegung waren im Angebot. Das beliebte Spektrum rund um Yoga, Tai-Chi, Pilates und Workout erweiterte sich unter anderem mit Stand-Up-Pilates. Den Tanzbereich ergänzten neu «Jive, Boogie-Woogie & Rock 'n' Roll» sowie «Bachata».

Der Bereich Gesundheit war wiederum mit etlichen Seminaren und Workshops stark fundiert und erfuhr eine Erweiterung um das Themenfeld der psychischen Gesundheit. So wurde unter anderem erstmals der Basislehrgang «Positive Psychologie, Anwender» in sechs Modulen durchgeführt; acht Teilnehmende schlossen diesen Lehrgang erfolgreich mit der Zertifizierung durch die Europäische Akademie der Positiven Psychologie Ende Oktober 2024 ab.

Die Auswirkungen der Ernährung auf die Gesundheit war Thema von vier unterschiedlichen Fachvorträgen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit geplant wurden. Ein Highlight war der Vortrag «Speisekarte für das Gehirn» vom renommierten Neurowissenschaftler Professor Nelson Annunziato mit fast 190 Teilnehmenden.

Als Auftakt zur Fastenzeit war die Frühlings-Challenge «40 Tage zuckerfrei» mit Eliane Vogt ein Publikumserfolg. Im Ernährungsbereich standen ferner die aktuelle Trendküche und die internationale Küche im Mittelpunkt. Highlights waren «30-Minuten-Rezepte» und «Kochen für Rheumabetroffene». Alle Kulinarikangebote richteten dabei das Augenmerk stets auf regionale, saisonale Produkte sowie der Vermeidung von Foodwaste.

### **Kurse in den Gemeinden**

Seit 40 Jahren arbeiten die Gemeinden und die Stein Egerta in der Erwachsenenbildung erfolgreich zusammen. Die von den Gemeinden bestimmten Ansprechpersonen wählen das zum Ort passende Weiterbildungsangebot. Dabei berät die Stein Egerta diese Gemeindeverantwortlichen und ist für die Ausgewogenheit, Administration und Kundenbetreuung der Veranstaltungen in den Gemeinden verantwortlich. 2024 wurden 327 Kurse mit insgesamt 3132 Lektionen in den Gemeinden angeboten, von denen 218 mit 1520 Teilnehmenden durchgeführt wurden. Erfreulicher-

weise konnten die Durchführungsquote sowie die Teilnehmendenzahl auf hohem Niveau gehalten werden. Wiederum waren die Sport- und Bewegungskurse mit über 647 Teilnehmenden die beliebtesten und zählten fast 90 Personen mehr als im Jahr zuvor. Ein besonderer Dank gilt allen Gemeindeverantwortlichen, die einmal mehr mit sehr grossem Engagement und vielseitigen Ideen reichhaltige Angebote zusammengestellt und organisiert haben.

### **Grundkompetenzen für Erwachsene**

Im Bereich der Grundkompetenzen wurden im Berichtsjahr 12 Kurse angeboten. Davon waren zwei Kurse im Bereich «Deutsche Sprache: Lesen und Schreiben», zwei Kurse im Bereich «Mathematik» und acht Kurse im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Neu wurden im Herbstsemester im Bereich IKT zwei WhatsApp-Kurse (Android und iPhone) angeboten. Alle diese Kurse richteten sich an Erwachsene im erwerbsfähigen Alter zur Förderung ihrer Grundbildung nach dem regulären Schulbesuch. Um gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können, ist vor dem Kursbesuch jeweils ein Beratungsgespräch vorgesehen. Von den 12 angebotenen Kursen konnten sechs durchgeführt werden. 19 Personen nahmen insgesamt an den Kursen teil.

### **Zusammenarbeit**

Die Stein Egerta arbeitet eng mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein zusammen, welche unter anderem für die Koordination der liechtensteinischen Erwachsenenbildungsorganisationen und die Verteilung der entsprechenden Fördermittel an sie zuständig ist. Die Gemeindekurse in den elf Gemeinden des Landes werden von der Stein Egerta in Absprache und Abgleich mit den jeweiligen Gemeinden bzw. Gemeindeverantwortlichen gestaltet. Ferner bestanden im Jahr 2024 Zusammenarbeiten mit dem Gemeinschaftszentrum Resch, mit der Hospizbewegung Liechtenstein, mit dem Verein Brot und Rosen, mit dem Kunstmuseum Liechtenstein, mit dem Alten Kino Vaduz und dem SKINO Schaan, mit dem SOS-Kinderdorf, mit Webart Caja.li sowie mit dem Amt für Kultur. Seit 22 Jahren nimmt die Stein Egerta auch im Verbund der VHS-Euregio Bodensee teil; diese umfasst 17 Organisationen der Erwachsenenbildung aus vier Ländern und koordiniert das Bildungsangebot in der Bodenseeregion mit jährlichen Treffen.



# Die Stein Egerta und ihre Mitarbeitenden

**Sebastian Frommelt**  
Studienleiter Kultur und  
Gesellschaft

**Maja Frauenfelder**  
Kursadministration  
und Sekretariat

**Sandra Eichele**  
Leitung  
Seminarzentrum

**Teilzeitkräfte**  
Susanne Fitzi-Brenner  
Editta Jenal  
Letizia Nutt  
Klaus Reiter

**Anne Gerhards**  
Studienleiterin und  
Koordination Gemeindekurse

**Dr. Emanuel Schädler**  
Geschäftsführer  
(seit 1.9.2024)  
[Daniel Quaderer (bis 31.8.2024)]



Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt. Die gesamte Geschäftsstelle, zu der auch das Seminarzentrum zählt, wird von der Geschäftsführung geleitet. Vier Studienleitende sind für die Konzeption und Durchführung der Weiterbildungsprogramme verantwortlich. Die Stein Egerta beschäftigte Ende des Jahres 2024 14 Mitarbeitende, davon vier Vollzeit- und zehn Teilzeitangestellte. Sie teilten sich insgesamt 820 Stellenprozent. Je nach Arbeitsanfall wurde das Team durch externe Kräfte einer Temporärfirma ergänzt. Die Institution ist schlank organisiert. Seit

1985 übernimmt die Stein Egerta aufgrund einer Vereinbarung mit den Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der Gemeindekurse. Ein grosser Teil dieser Weiterbildungsangebote findet direkt bei den Menschen in den Gemeinden des Landes statt. Dabei wird eng mit den elf Gemeindeverantwortlichen zusammengearbeitet. Namentlich danken wir für das Jahr 2024 Birgit Bischof, Xenia Schlegel, Marlies Engler, Marianne Hasler, Corinne Indermaur, Manuela Kaufmann, Angelika Kessel, Nicole Mestre Cuello, Simone Sulser, Eliane Vogt, Daniel Walser und Marlies Wohlwend für ihr Engagement.



**Fabian Künzle**  
Studienleiter Berufliche  
Weiterbildung

**Yvonne Blum-Ritter**  
Administration, Buchhaltung  
und Sekretariat

**Susann Krumbiegel**  
Mitarbeiterin  
Seminarzentrum

**Dania Negele**  
Administration, Buchhaltung  
und Sekretariat

**Philip Schädler**  
Studienleiter und Leitung  
Admin/Finanzen/  
IT/Personal



# Bereich berufliche Weiterbildung

Im Bereich der beruflichen Weiterbildung, der ohne staatliche Förderung durchgeführt wird, liegt der Fokus auf qualitativ hochwertigen Tagesseminaren für Mitarbeitende von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie für öffentliche Betriebe und Gemeinden. Dabei stehen weniger fachspezifische Inhalte im Vordergrund, sondern vielmehr grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Arbeitstechnik, Kommunikation, Selbstmanagement sowie Führung und Organisation.

Durch die Profilschärfung und strategische Neuausrichtung wurde versucht, dem Rückgang der Teilnehmendenzahlen im Bereich der beruflichen Weiterbildung der letzten Jahre gegenzusteuern. Die Situation bleibt aber angespannt. Zwölf Tagesseminare mit insgesamt 60 Teilnehmenden konnten durchgeführt werden. Ein neuer Markenauftritt auf unserer Website sowie die Optimierung unserer Marketingkanäle, inklusive der verstärkten Nutzung sozialer Medien, zielten

auf die Erschliessung neuer Kundengruppen. Die getroffenen Optimierungen legen das Fundament für die Erweiterung unseres Kundenportfolios, insbesondere zur Gewinnung weiterer Firmenkunden.

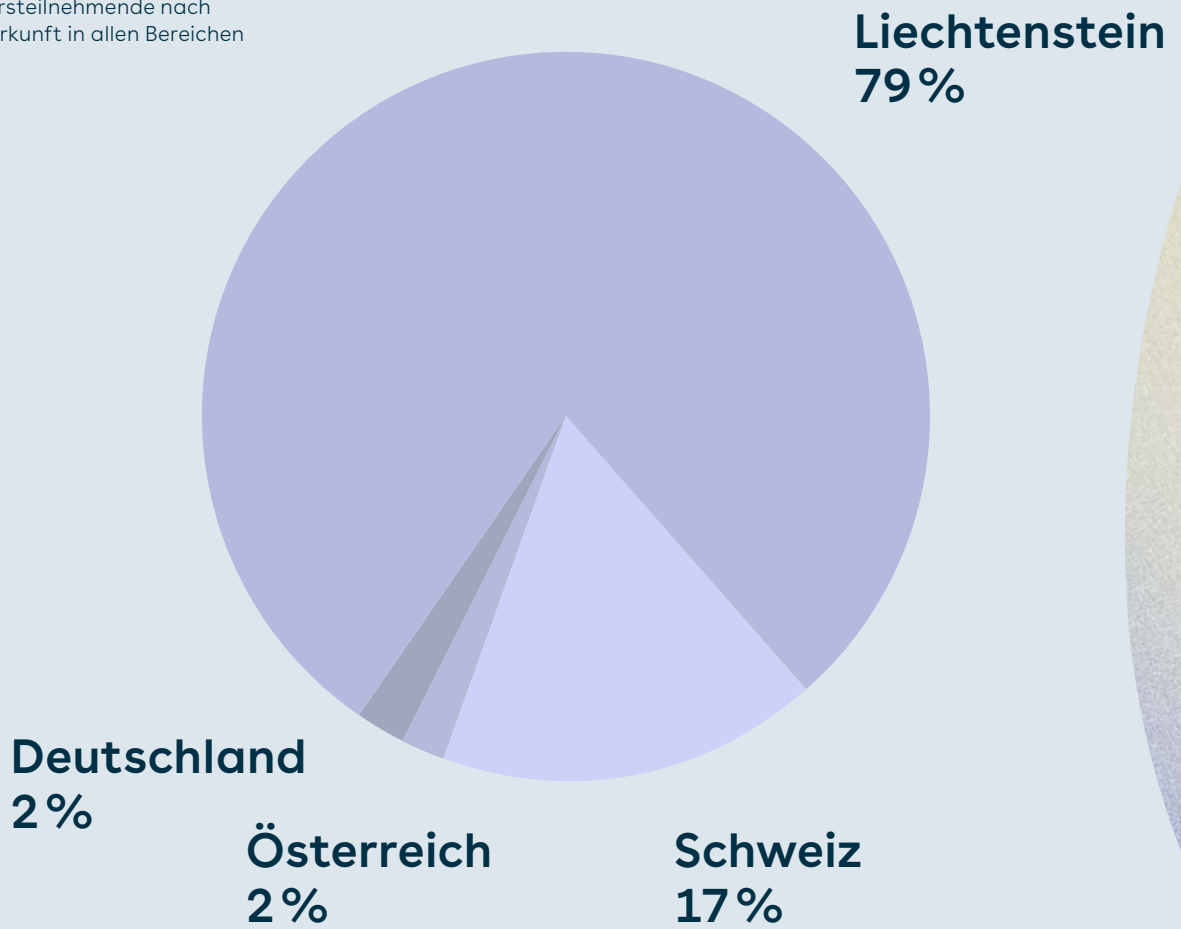
Darüber hinaus bieten wir massgeschneiderte Weiterbildungslösungen für Unternehmen an. Diese können gemeinsam mit uns den Zeitpunkt, Ort und die Inhalte der Schulungen individuell und an ihre Bedürfnisse angepasst festlegen. Einige Unternehmen haben das Seminarangebot der beruflichen Weiterbildung als Inspiration für ihre unternehmensspezifischen Schulungen genutzt.

Weiter fallen in diesen Bereich die Vorbereitungskurse für die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein mit sechs Kursen und 73 Teilnehmenden sowie das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» für Sportfunktionäre der Mitgliedsverbände des LOC mit 13 Kursen und 173 Teilnehmenden.



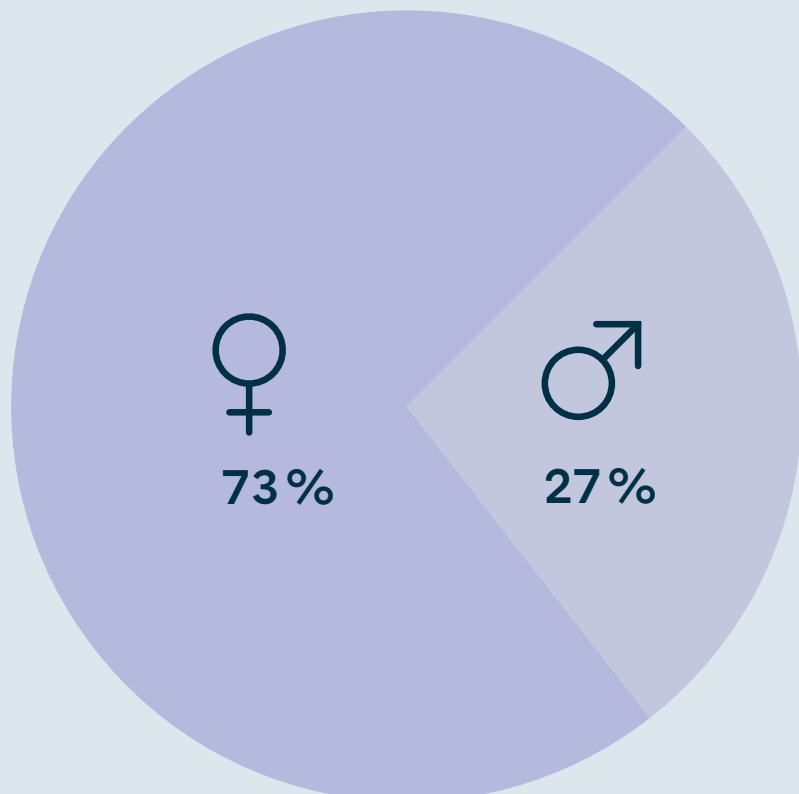
## Herkunft

Kursteilnehmende nach Herkunft in allen Bereichen



## Geschlecht

Geschlechterverteilung in allen Bereichen



# Entwicklung

**1979** Das Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung tritt in Kraft. Ende September wird die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung in Balzers eröffnet. Träger ist das Dekanat Liechtenstein.

**1982** Am 16. Oktober erfolgt der Umzug nach Schaan. Die Stein Egerta wird zum neuen Sitz der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung.

**1985** Die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung übernimmt aufgrund einer Vereinbarung mit der Regierung und den Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der Kurse «Freizeit – Hobby – Weiterbildung».

**1999** Der Verein für eine offene Kirche (VOK) wird Träger der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung. Diese wird in die Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt (EBA) umgewandelt.

**2006** Im Februar erhält die Stein Egerta als erste liechtensteinische Weiterbildungsinstitution das EduQua-Zertifikat (Qualitäts-Label für Weiterbildungsanbieter). Das Parkbad wird zur Nutzung als Kulturbühne umgebaut.

**2008** Das Unternehmen richtet sich mit der Schaffung von drei Geschäftsbereichen (Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Seminarzentrum) neu aus.

**2013** Projektstart für «Grundkompetenzen Lesen und Schreiben sowie Alltagsmathematik für Privatpersonen und Betriebe» mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein.

**2015** Die Aufbauarbeiten für das Projekt berufliche Weiterbildung für Gemeindeangestellte (Gemeindeakademie) werden abgeschlossen. Das reguläre Programm startet 2016.

**2016** Die Online- und Mobile-Aktivitäten werden deutlich ausgebaut. Die Gründerrechte werden von der VOK an die Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt übertragen.

**2017** Auf die Plätze, fertig, los! In Zusammenarbeit mit dem Liechtenstein Olympic Committee (LOC) startet das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit».

**2019** Das Areal Stein Egerta wird unter Denkmalschutz gestellt. Anlässlich der 300-Jahr-Feier Liechtensteins wird die Ausstellung «300 Jahre, 300 Wörter» realisiert.

**2020** Die Coronapandemie sorgt in der Stein Egerta für einen Digitalisierungsschub.

**2021** In der ehemaligen Garage im Tend wird ein Seminarbistro mit 32 Sitzplätzen eröffnet.

**2022** Im November wird das von der Gemeinde Schaan generalsanierte Stein-Egerta-Areal mit zwei neuen Unterrichtsräumen feierlich eingeweiht.

**2023** Schaffung der neuen Dachmarke mit einem Rhein-Stein als zentralem Erkennungsmerkmal. Alle digitalen und analogen Markenwendungen werden erneuert.





# Kulturelle Aktivitäten

**Die Stein Egerta ist seit jeher bekannt für ihr Kunst- und Kulturangebot. Lesungen, Konzerte und Ausstellungen gehören seit 1979 zum festen Programm.**

## **stein egerta – unplugged: ein neues Musikformat im Park**

Das «stein egerta – unplugged» am 20. Juni 2024 lockte die stattliche Zahl von 283 Gästen an. In der ungezwungenen und bezaubernden Atmosphäre des weitläufigen Parks genoss das Publikum die Auftritte der Musikerinnen und Musiker «Schuanis», «Larry Woodley» und «Four Trick Pony».

## **Kulturreise nach Köln (April 2024)**

Während der viertägigen Reise erkundeten die Teilnehmenden Kölns reiche Kunst- und Kulturlandschaft. Ein Highlight war die Führung durch das Kunstmuseum Kolumba mit Direktor Stefan Kraus, der mit Liechtenstein freundschaftlich verbunden ist und der die Gruppe bei einer exklusiven Abendveranstaltung mit Kölner Kunstschaffenden zusammenbrachte. Fachkundige Führungen fanden zudem im Kölner Dom, im Römisch-Germanischen Museum und in der SK Stiftung Kultur statt. Zum Abschluss sorgte ein Abend in einem typischen Stand-up Comedy Club für Unterhaltung.

## **Kulturreise nach Böhmen, Tschechien (Juni 2024)**

Unter der Leitung der Kulturexpertin Lucie Eiermann und des Historikers Arthur Brunhart führte die Reise zu historischen und kulturellen Stätten in Böhmen, darunter Krumlov, Budweis, Hluboká, Tabor, Karlštejn, Marienbad, Karlsbad und Domažlice. Ein besonderer Fokus lag dabei auf Prag, wo ein zweitägiges Programm mit Führungen durch bedeutende Viertel, das Nationaltheater und die Prager Burg stattfand. Die Reise beinhaltete zudem kurzweilige Fachvorträge vor Ort, die die historischen Hintergründe und die Entstehungsgeschichte von Böhmens Kultur beleuchteten.

## **Kultur- und Studienreise nach Rom (November 2024)**

Bei der Kultur- und Studienreise nach Rom tauchten 24 Teilnehmende in die «Ewige Stadt» ein und sammelten unvergessliche Eindrücke – von antiken Ruinen bis hin zu barocken Meisterwerken. Besonders bereichernd war die Führung der Reisegruppe durch den Theologen und Rom-Kenner Karl-Anton Wohlwend, der immer wieder interessante Verbindungen zur liechtensteinischen Geschichte herstellen konnte.



# Bereich Seminarzentrum

Das Seminarzentrum Stein Egerta, gelegen am Waldrand von Schaan und inmitten eines 13 500 Quadratmeter grossen Parks, bietet ein ganz besonderes Seminarerlebnis. Die Liegenschaft verbindet ihre natürliche Lage mit historischem Ambiente und – seit der Renovation 2023 – mit moderner Technik in allen Seminarräumlichkeiten. Die Räumlichkeiten werden daher nicht nur für Kurse der Erwachsenenbildung genutzt, sondern auch immer öfter von externen Interessenten für deren Veranstaltungen gebucht.

Erfreulicherweise konnte im Berichtsjahr 2024 die Anzahl der Gastkurse auf 153 (2023: 136) und die Anzahl der Belegungstage für Gastkurse auf 142.5 (2023: 134.5) gesteigert werden, wobei die Anzahl der Teilnehmenden hingegen auf 2113 (2023: 2499) Personen sank. Das Seminarzentrum verzeichnete somit durchschnittlich 55 Gäste pro Woche, die jeweils auch in den Genuss der Tagesverpflegung (Pausen und Mittagessen) des Bistros kamen.

Damit zeichnet sich insgesamt ein Trend zum allmählichen Anstieg externer Buchungen des Seminarzentrums ab, was durch gezielte Werbemassnahmen künftig auch weiter gefördert werden soll.

Die Kundschaft des Seminarzentrums, zu der liechtensteinische und regionale Unternehmen sowie Privatpersonen zählen, schätzt neben dem einzigartigen Ambiente auch die professionelle und aufmerksame Betreuung. Das engagierte Team des Seminarzentrums samt Bistro wird von Sandra Eichele und ihrer Stellvertreterin Susann Krumbiegel geleitet. Die Gemeinde Schaan als Eigentümerin der Liegenschaft Stein Egerta bewirtschaftet und pflegt die Umgebung sowie den Park. Für die gute Zusammenarbeit wird der Gemeinde Schaan, namentlich dem Schaaner Vorsteher Daniel Hilti sowie den Mitarbeitenden des Schaaner Werkhofs, herzlich gedankt.



# Kennzahlen

	2023	2024
<b>Angebotene Kurse, Vorträge, Seminare</b>		
Erwachsenenbildung (EB)	741	709
Berufliche Weiterbildung (WB)	55	63
<b>Total</b>	<b>796</b>	<b>772</b>
<b>Angebotene Lektionen</b>		
Erwachsenenbildung	8584	8782
Berufliche Weiterbildung	503	1042
<b>Total</b>	<b>9087</b>	<b>9824</b>
<b>Durchgeführte Kurse, Vorträge, Seminare</b>		
Erwachsenenbildung	552	515
Berufliche Weiterbildung	30	30
<b>Total</b>	<b>582</b>	<b>545</b>
<b>Durchführungsquote</b>		
Erwachsenenbildung	74 %	73 %
Berufliche Weiterbildung	55 %	48 %
<b>Teilnehmende</b>		
Erwachsenenbildung	5747	5539
Berufliche Weiterbildung	167	222
<b>Total</b>	<b>5914</b>	<b>5761</b>
<b>Bereich Seminarzentrum</b>		
Total Gastkurse	136	153
Teilnehmende Gastkurse	2499	2113
Belegungstage Gastkurse	134.5	142.5

## Bemerkungen zu 2024

Sprachkurse in EB statt WB, Berufliche Weiterbildung ohne massgeschneidertes WB-Paket LOC





**Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt**  
In der Steinegerta 26 9494 Schaan Liechtenstein  
+423 232 48 22 [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li) [steinegerta.li](http://steinegerta.li)